



Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen

## Amtsbericht, Jahresrechnung 2019 und Budget 2020



# Inhalt

---

<b>Editorial</b>	<b>1-3</b>
------------------	------------

---

<b>Rückblick 2019</b>	<b>4-13</b>
-----------------------	-------------

---

<b>Ausblick 2020 und kirchliche Handlungen</b>	<b>14-16</b>
--	--------------

---

<b>Personelles</b>	<b>17-18</b>
--------------------	--------------

---

<b>Amtsbericht</b>	<b>19</b>
Jahresbericht des Präsidenten	20-21
Bilanz – Aktiven 2019 – Traktandum 1	22
Bilanz – Passiven 2019 – Traktandum 1	23
Erfolgsrechnung 2019 und Budget 2020 – Traktandum 1 und 4	24-25
Anhang zur Jahresrechnung 2019	26-27
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2019	28-29
Bericht der Geschäftsprüfungskommission – Traktandum 1	30
Antrag zur Jahresrechnung 2019, Verwendung Ergebnis – Traktandum 2	31
Antrag Steuerfuss – Traktandum 3	31
Antrag Budget 2020 – Traktandum 4	31
Antrag Abtretung einer Grundstücksfläche (1 m <sup>2</sup> ) – Traktandum 5 an die politische Gemeinde Wittenbach	31
Antrag Aufnahme eines Kredites für – Traktandum 6 ausserordentliche Bedürfnisse	31

---

<b>Behörden</b>	<b>32</b>
-----------------	-----------

Wir erleben den natürlichen Zauber einer Begegnung, wenn wir lernen, anderen Menschen so zu begegnen, als würde ein Teil von uns selbst nach Hause kommen.

Stephan Ludwig



Wir kultivieren eine Haltung, die im (scheinbar) Gegensätzlichen das Verbindende sucht und machen die Ökumene (in welchem Ausmass auch immer) freudvoll erlebbar. Im gezielten geistlich-spirituellen Austausch fördern wir Bewusstsein und gemeinschaftlichen Erkenntnisgewinn und schaffen einen Raum, in dem Impulse für unser konkretes Tun und Wirken entstehen können.

Auszug aus unseren gemeinsam getragenen Anliegen.

---

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Aufgrund der Vorgaben des Bundesrates findet keine Kirchgemeindeversammlung im April statt.

Stattdessen wird am 14. Juni 2020 eine Urnenabstimmung über die unaufschiebbaren Geschäfte durchgeführt.

Im vorliegenden Amtsbericht geben wir Ihnen zusammenfassend Rechenschaft über das zurückliegende Rechnungsjahr 2019 und informieren Sie über unsere Vorhaben und Initiativen im angefangenen Jahr 2020.

Die Kirche lebt vom Einsatz all unserer engagierten und verantwortungsbewussten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Genauso entscheidend trägt aber der Einsatz der vielen unentbehrlichen Freiwilligen dazu bei, dass unsere Gemeinde lebt! Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank für ihren Einsatz und ihre vielfältigen besonderen Leistungen. Anhand unserer vielen Anlässe, auf die wir im Kirchenboten, auf Flyern, auf unserer Website, oder bei anderen Mitteilungen hinweisen, lässt sich die grosse Leistung ermessen, die für Sie, unsere Mitglieder der Kirchgemeinde Tablat, erbracht wird.

Wir bitten Sie aktive um Beteiligung an der Abstimmung.

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft der  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen  
Dr. Johannes von Heyl, Präsident der Kirchenvorsteherschaft



Im Februar fand ein Musikgottesdienst mit Abendmahl zum Thema «Liebe» mit Pfarrerin Regula Eschle Wyler statt. Darin wurde die Messe der Hohen Liebe von Paul Huber mit Texten von Silja Walter aufgeführt. Unter der Leitung von Lukas Bolt, mit unserer Organistin Esther Umland und weiteren Solisten konnte die Gemeinde zusammen mit dem coro veloce die Lieder vorab einüben und während des Gottesdienstes singen.

Im April 2019 hat Ueli Friedinger als Pfarrstellvertreter im Heiligkreuz die Aufgaben von Regula Eschle Wyler übernommen. Mit seinem ruhigen und versierten Auftreten und seinem grossen Erfahrungsschatz hat er die notwendige Beständigkeit im Heiligkreuz sichergestellt. Die vielen musikalischen Anlässe und Konzerte im Heiligkreuz waren jeweils sehr gut besucht und erfreuen Gemeindeglieder und weitere Interessierte. Auch die Familien-Gottesdienste, wie zum Beispiel die Einführung ins Abendmahl, welche zusammen mit Kindern und den Fachlehrpersonen Religion gestaltet wurden, sind ein fester Bestandteil im Jahresrhythmus. Ein Highlight war einmal mehr die Aufführung des traditionellen Krippenspiels am 3. Advent. 16 Kinder aus dem Quartier haben sich vor den Augen der Zuschauer in Figuren des Alltags und der Weihnachtsgeschichte verwandelt. Durch ihr beeindruckendes Spielen, fröhliches Singen und Musizieren haben sie das Publikum in ihren Bann gezogen und mit auf den Weg zur Krippe genommen.



---

Meinen letzten Bericht nach 16 Jahren als Pfarrer in Rotmonten zu schreiben, macht natürlich etwas wehmütig. Trotzdem ist da auch ein gutes Gefühl, praktisch auf dem Höhepunkt einen gut aufgestellten Kirchkreis meinem Nachfolger Hansueli Walt übergeben zu können.

Da wir immer mehr Anlässe anbieten, bei denen ein Apéro oder ein Essen eine Rolle spielen, wie besonders der erfolgreiche Quartier Zmittag für Familien, sind wir froh, dass im Herbst eine neue Küche eingebaut werden konnte.

Drei neue Gottesdienstformate haben wir erfolgreich einführen können: sechs Matinee-Gottesdienste mit dem Konzertmeister unseres St.Galler Sinfonieorchesters Igor Keller, begleitet von Claire Pasquier, mit Bachsonaten, anschliessendem Apéro und kleinem Konzert konnten wir durchführen. Bei den Singgottesdiensten, in dem mehr Lieder als gewöhnlich gesungen werden, wird der Gemeindegesang durch die wunderbare Stimme der Sopranistin Candy Grace Ho aufgewertet. Spannende Gespräche hatten wir jeweils vor Gottesdienstbeginn zum Predigtthema bei Gipfeli und Kaffee bei den sogenannten Gipfeli-Gottesdiensten. Mit gezielter Werbung konnten wir den Bekanntheitsgrad dieser Gottesdienste steigern.

2019 stand im Zeichen der Konsolidierung. Damit das Flügel Festival Rotmonten neben dem Beitrag des Tablat auf sicheren Beinen steht, haben wir einen Freundeskreis gegründet und eine Bank als Hauptsponsor gewinnen können. Mit durchschnittlich mehr als 200 Besuchern bei fünf Konzerten sind wir sehr zufrieden, wobei wir mit dem weltbekannten Tenor Steve Davislim und dem Anlass der beiden Soloflötisten Gianluca Campo und Ludovico degli Innocenti zwei absolute Weltklasse-Konzerte erleben durften. Unser Relichor-Wochenende in Wildhaus ist zum Quartieranlass geworden. 126 Personen sind dieses Mal mitgefahren, womit wir an die Kapazitätsgrenze gestossen sind. Nicht zu vergessen ist das letzte Highlight des Jahres, das von Regula Boetschi selbst geschriebene Weihnachtsspiel mit dem Schauspieler Matthias Flückiger und der jungen Meret Weder in der Hauptrolle.

Auch das Jahr 2019 war geprägt von Veränderungen, Bewegungen, Hoffnungen – und vielen Glücksmomenten. Mit grossartiger Bewirtung haben wir stimmungsvolle Anlässe erlebt und unsere diakonischen Projekte, wie Koala, Warenkorb und Blätzwerkstatt sind bedeutsam wie eh und je. Die «Musikalischen Jahreszeiten-Abendgottesdienste» und die musikalischen Gottesdienste zu Auffahrt und Betttag erfreuen sich wie auch «Gedanken und Musik» und die Tablater Sing- und Wanderwoche grosser Beliebtheit. Am 26. September wurde an einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung der Kredit für die Sanierung des Grossackers bewilligt. Grosse Freude darüber, dass unsere zwar in die Jahre gekommene, aber immer noch lebhaft «Dame» nun «geliftet» wird!

In einer stimmungsvollen Feier, musikalisch gestaltet vom holländischen Boerderij Kamps Orchestra, haben wir am 15. November die Zertifizierung unserer Kirchgemeinde mit dem Label «Grüner Gügel» gefeiert.



Am 17. November wurden die Drittklässler ins Abendmahl eingeführt; die Kinder, ihre Freunde und Geschwister waren vom Anlass und vom Singen mit Robert Fricker so begeistert, dass unsere Beauftragte für Kinder und Familien, Audrey Bigall, erfreulich viele Anmeldungen fürs Krippenspiel hatte, das in der Familienchristvesper als beschwingtes Singspiel «Ou nei Kamel» grossen Anklang bei klein und gross fand!

Am 15. Dezember zelebrierten wir das 60-Jahr-Jubiläum des Glockenaufzugs, wobei viele ehemalige Schülerinnen und Schüler der Einladung gefolgt waren und in zahlreichen nostalgischen Erinnerungen schwelgten. Der Apéro riche unseres bewährten Mesmer/Gastroteams war einmal mehr phänomenal!

Ein letztes Mal vor der Sanierung feierten wir am frühen Abend des Silvesters gleichzeitig Jahresausklang und Ustrinkata. Die Gaiserwalder Alphörner und Robert Fricker begleiteten die besinnliche Vesper musikalisch.



---

Die Jungschar Wittenbach ist für die Kinder ein Ort der Heimat geworden. Dank der langjährigen, verbindlichen Mitarbeit der Leitungspersonen werden verlässliche Beziehungen und Aktivitäten möglich. Mit grossem Einsatz werden nun Jugendliche in die Leitungstätigkeit eingeführt, damit die Jungschar auch längerfristig weitergeführt werden kann.

Herzlichen Dank.

(Tschiggo Frischknecht-Plohmann)

Nachdem die neue Audio-Anlage in der Kirche sehr hochwertig und komplex eingerichtet war, wurde sie durch unseren zuverlässigen Partner optimiert. Von der revidierten und einfach zu bedienenden Anlage in Kirche und Kirchenzentrum bin ich begeistert!

(Regula Ryser)

Nebelschwaden schleichen ums Kirchenzentrum. Drinnen herrscht alles andere als der Novemberblues. Heiteres Lachen beim Schöpfen einer eritreischen Spezialität. Es ist wieder Nationentreff – zum zweiten Mal. Nach dem feinen Essen gibt es Geschichten zu hören. Ein Mann aus Aserbaidschan erzählt, wie es ihm heute in der Schweiz geht. Als ehemaliger Regisseur arbeitet er heute beim Stadttheater St.Gallen. Eine Frau aus Eritrea erzählt von den schwierigen Momenten ihrer Flucht. Eine Wittenbacher Bäuerin erzählt aus ihrer Kindheit. Ihre Geschichte macht die Immigranten betroffen. Ja – das gab es auch bei uns in der Schweiz vor fünfzig Jahren: Eisblumen an den Fenstern im Winter und der Gang nach draussen zum WC bei Sturm und Regen. An den Tischen wird rege weiterdiskutiert, gelacht und gestaunt. Ein weiterer sehr gelungener Nationentreff, der bestimmt wiederholt wird.

(Ueli Bächtold)

Das Ende des Kappelhof-Gottesdienstes naht. Cornelia Leng greift zum Ausgangsspiel in die Klaviertasten – und jazzt, was das Zeug hält. Wir trauen unseren Augen und Ohren nicht und staunen. Und dann schmunzeln wir. Und dann klatschen wir. Und dann rufen wir: ‚Zugabe‘. Und kriegen sie. Und sind noch begeisterter. Und dann schnippen wir mit den Fingern. Und dann tanzen wir auf dem Stuhl. Und dann macht Herr L. die Luftpotsaune im Rollstuhl – mit dem Arm, der bei ihm noch funktioniert. Und dann kommt der Geschäftsleiter swingend und fingerschnippend aus seinem Büro.

So werden neue Ideen geboren – wie die des Jazzgottesdienstes im Kappelhof am 3. Juli 2020

(Bettina Mittelbach)

---

### Gedanken und Musik am Freitagabend

Was macht einen Gottesdienst zum Gottesdienst? Halten wir uns an Luther, so lautet die Antwort: «Gottes Wort» und «Gebet». Gott redet mit uns, und wir reden mit Gott. Gottesdienst ist – abstrakter ausgedrückt – Kommunikation zwischen Gott und Menschen. Diese Definition lässt viel Freiraum für die konkrete Ausgestaltung.

Neue Gottesdienstformen bauen auf dieser evangelischen Freiheit auf. So hat sich vielerorts neben den «normalen» Predigtgottesdiensten ein «zweites Programm» etabliert. Solche neuen Formate gibt es auch in der Kirchgemeinde Tablat: Ein Beispiel dafür ist «Gedanken und Musik am Freitagabend» – ein Angebot das seit rund fünf Jahren besteht. Hauptverantwortlich dafür sind die Musikerin Esther Uhland und Pfarrer Hansueli Walt.



Grundidee war und ist auch hier – ausserhalb des Sonntagsgottesdienstes – ein zweites Angebot in einer anderen liturgischen Gestalt. Musik und Wort sind gleichwertig und eng aufeinander bezogen. Die Themenwahl ist sehr frei und weitläufig, die Musikstile sind vielseitig und abwechslungsreich. Zum Konzept gehört auch eine zum Thema des Abends passende Deko und ein anschliessender Apéro mit feinen Häppchen und einem Glas Wein.

Damit werden Menschen angesprochen, die mit den traditionellen Formen nicht oder nicht mehr vertraut sind. Und auch jene, die ganz einfach die Geselligkeit am Freitagabend geniessen. Ursprünglicher Gedanke war auch, ein eher jüngeres Publikum anzusprechen.

Dies ist teilweise gelungen, aber auch die «Kerngemeinde» hat das Angebot für sich entdeckt. So finden sich an manchen Freitagabenden mehr Besucherinnen und Besucher ein als einem Sonntagmorgen.

Hansueli Walt, Pfarrer

---

Das Jahr 2019 war geprägt von den strukturellen Veränderungen, die im Vorjahr in Kraft getreten waren und zu der die intensivierte Zusammenarbeit im katholischen Südosten gehörte. So sind viele Angebote keine Halden-Angebote, sondern Veranstaltungen aus der Region. Die neue Struktur bedeutete für uns deutlich weniger Treffen innerhalb des Halden-Teams, dafür aber regelmässige Treffen innerhalb des katholischen Südost-Teams. Durch den Tod von Josef Wirth bedingt, aber schon lange vorher angedacht, wurden die meisten Gottesdienste nicht mehr im Team, sondern nur noch von einer Person geleitet. Dabei gilt: Jeder Gottesdienst wird als ökumenisch angesehen, ungeachtet der Person, die ihn leitet.

Zur Halden gehört seit Jahren der ein halbes Jahr dauernde ökumenische Kurs zur Einführung ins Abendmahl / in die Erstkommunion (kurz: AMEK genannt). Dieses Jahr haben erfreulich viele reformierte Kinder daran teilgenommen. Ein Höhepunkt war der zusammen mit den Eltern vorbereitete und gut besuchte Familientag.

Im Blick auf den geplanten Basar im November 2020 haben die Frauen des Dorfbrunnens mit dem Stricken und Nähen und Basteln begonnen. Auch Brigitte Casaulta, die Leiterin des Nähcafés, hat immer wieder schöne neue Ideen für einfach zu nähende Dinge mitgebracht, die auf dem Basar verkauft werden sollen. Nach wie vor ist das Nähcafé sehr gefragt. Wir sind dankbar, dass wir eine treue Gruppe von Ehrenamtlichen haben, die wöchentlich kommen, um ihre Nähkenntnisse zur Verfügung zu stellen oder um die grosse und meist lebhaftige Kinderschar zu betreuen.

(donnerstags zwischen 14 und 16 Uhr. Alle sind herzlich willkommen.)

Ein emotionaler Höhepunkt waren die seit 11 Jahren organisierten Familienferien. Ohne Christine Huber, die in unendlich vielen bislang ehrenamtlichen Stunden die ganze Organisation in den Händen hält, wäre auch diese Arbeit nicht möglich. Mit 80 Menschen, davon 35 Kindern, sind wir ins Wallis gefahren. Von dem Gruppenhaus in Torgon aus, hatten wir einen phantastischen Ausblick auf die Berge und sogar ein Stück Genfersee. Es war eine volle Zeit; mit Einblicken in die Nöte von Flüchtlingen, aber auch viel Glück und Unbeschwertheit.

Birke Horváth-Müller, Pfarrerin

---

Im Jahr 2019 standen uns 224'000 Franken zur Vergabe für Caritative Projekte in der Schweiz und weltweit zur Verfügung. Dies war zwar etwas weniger als im Vorjahr, aber doch noch eine grosse Summe, so dass wir einigen wenigen einzelnen Einrichtungen, wie z.B. der Gassenküche noch einen Nachschlag zusprechen und neue Projekte wie z.B. die Stiftung Solidarität Dritte Welt aufnehmen konnten. Wieder andere Projekte, z.B. die ALS-Selbsthilfe, sind ausgelaufen und wurden nicht mehr unterstützt.

Bei der Vergabe halten wir uns an den von der Landeskirche vorgegebenen Schlüssel von  $\frac{1}{3}$  für innerschweizerische Projekte,  $\frac{2}{3}$  für Projekte in Europa und weltweit.

Wie schon in den Vorjahren gibt es im Bereich der innerschweizerischen Projekte nur wenig Handlungsspielraum für neue Anfragen, da den meisten Einrichtungen und Vereinen gegenüber eine gewisse Verpflichtung besteht, z.B. der Schweiz. Evang. Verband für Frauenhilfe oder dem Blauen Kreuz SG/ Appenzell.

Auch für den Bereich Europa und weltweit gibt es die Festlegung, dass ca.  $\frac{1}{3}$  davon an das HEKS und Mission 21 gehen. Dabei haben wir die Freiheit, das Geld für bestimmte Einzelprojekte der Werke zu bestimmen; z.B. für das Projekt Mikrokredite für die ländliche Bevölkerung in Osteuropa (HEKS) oder dem Projekt Bienenzucht in Äthiopien (HEKS). Insgesamt unterstützen wir acht verschiedene Projekte von Mission 21 und dreizehn Projekte des HEKS. Im restlichen Drittel, bestimmt für Europa und Aussereuropa, hatten wir auch in diesem Jahr den grössten Spielraum. Weiterhin versuchen wir kleine Initiativen von engagierten Schweizerinnen und Schweizern mit einem «Batzen» zu unterstützen, wie z.B. den Verein Caremuwa, den Pfarrerin A. Spitzenberg massgeblich unterstützt und fördert oder das Strassenkinderheim Vujani – Safe heaven in Südafrika, für das V. Gerber sich einsetzt. Und wie jedes Jahr gibt es auch Anfragen, die wir negativ bescheiden müssen. Zum einen, weil trotz der nicht unbeträchtlichen Summe, die uns zur Verfügung steht, auch diese begrenzt ist. Zum anderen halten wir uns an Grundsätze und Leitlinien, die das HEKS und Mission 21 für Vergaben entwickelt haben. Dazu gehören u.a. Partizipation & Partnerschaft, Nachhaltigkeit & Empowerment, Gleichberechtigung der Geschlechter und Kulturbezogenheit. Einzelpersonen können nicht unterstützt werden.

Wir freuen uns, dass das Tablat mit dem zur Verfügung gestellten Geld vielen Organisationen und Vereinen, die sich um soziale Belange bemühen und sich für Gerechtigkeit einsetzen, unter die Arme greift.

## Projektbeispiele

**Protestantischer Frauenverein Tablat:** Ziel dieses Vereins ist es, Menschen in finanziellen und persönlichen Anliegen zu begleiten und zu entlasten. Die Abklärungen werden von den Mitarbeitenden der Sozialdienste der Kirchgemeinde Tablat vorgenommen. Es sind von Armut betroffene Familien, allein erziehende Mütter und Väter, die sich infolge einer Krankheit, von Arbeitslosigkeit oder anderen persönlichen Gründen in einer Notlage befinden, in der existenzielle Bedürfnisse nicht mehr selbst finanziert werden können. Hier unterstützt der Verein die Sozialdiakonie unbürokratisch und ohne lange Wartezeit. Es wurden Beiträge an Zahnsanierungen, Selbstbehalte der Krankenkassen, Mietzinskosten, Umzugskosten, Überbrückungshilfen für Lebensunterhalt, z.B. in Form von Lebensmittelgutscheinen gewährt.

**Kindergarten der ref. Kirchgemeinde von Pacsér:** Christoph Tapernoux ist der Schutzherr dieses Projektes in der Voivodina/ Serbien. Seit 18 Jahren gibt es diesen kleinen Kindergarten in einem Dorf weit entfernt von der nächsten Stadt. Da die Arbeitslosigkeit immer stärker wächst, ist es für junge Familien eine Herausforderung, ihren Kindern angemessene Förderung zuteil werden zu lassen. Der reformierte Kindergarten springt hier in die Bresche und bietet Kindern zwischen 3 und 5 Jahren die Möglichkeit, sich mit Themen des Jahreskreises, kirchlichen Festen und biblischen Geschichten zu beschäftigen. Dabei lernen sie Lieder und Gedichte kennen und werden auch kreativ aktiv, indem sie basteln und handwerkeln oder eine Geschichte als Theaterstück einüben.

**Mission 21, Kooperationsprojekt Südsudan:** Über 400'000 Menschenleben hat der Bürgerkrieg im Südsudan seit Ende 2013 gefordert. Etwa 4,2 Millionen Menschen sind auf der Flucht. Eine Hungersnot verstärkt in vielen Teilen des Landes das Elend. Staatliche Strukturen sind weitgehend zusammengebrochen, so auch Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen. Nach über 40 Jahren Bürgerkrieg wünschen sich die Menschen nichts sehnlicher, als in Frieden zu leben. Hier setzen die Projekte von Mission 21 an, die alle an den «Action Plan for Peace» (ein breit abgestützter Aktionsplan für Frieden, international und ökumenisch eingebettet) des Südsudanesischen Kirchenbundes angelehnt sind. M 21 hat langjährige Erfahrung in der Friedens- und Versöhnungsarbeit sowie in der Bildungsarbeit.



Projekt	Verwendung	Ausgaben		
		2017	2018	2019
<b>Schweiz</b>				
Prot. Frauenverein Tablat	Unterstützung von Gemeindegliedern in Notlagen	5'000	5'000	4'000
Schweiz. Evang. Verband f. Frauenhilfe	Frauen in Notlagen	2'000	2'000	2'000
Kinder- und Jugendhilfe St.Gallen	Wohnmöglichkeiten f. Jugendliche	1'000	1'000	1'000
Blaues Kreuz SG/Appenz.	Jugendarbeit	2'000	2'000	2'000
Gassenküche SG	Verpflegung für am Rande der Gesellschaft Stehende	1'000	2'000	1'000
Sozial- und Umweltforum Ostschweiz	«Eine andere Welt ist möglich»	2'000	2'000	2'000
Solidaritätsnetz Ostschweiz	«Menschenwürde für alle!»	5'000	6'000	6'000
Winterhilfe St.Gallen	Gegen Armut in der Stadt St.Gallen	2'000	2'000	1'000
Verein Herberge zur Heimat	Betriebsbeitrag	3'000	3'000	2'000
Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende	Betriebsbeitrag	2'000	3'500	2'000
Beobachtungsstelle für Asyl- und Ausländerrecht	Beratung	2'000	2'000	2'000
Comunità evangelica riformata	Sonntagsschule	3'000	4'000	3'000
Waldenserkomitee	Unterstützungsbeitrag	2'500	4'000	4'000
Forum für Friedenserziehung	gewaltfreie Konfliktlösung Zivilcourage im interkulturellen Bereich	2'000	2'000	2'000
<b>Europa / Weltweit</b>				
Kindergarten Pacsér	Unterstützungsbeitrag siehe Bericht	5'000	5'000	5'000
Häusliche Krankenpflege Spitex	Homecare	5'000	4'000	2'000
MIVA	Ambulanzfahrzeug für Notfalltransport Kongo	5'000	5'000	5'000

<b>Projekt</b>	<b>Verwendung</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>Ausgaben 2019</b>
Europa / weltweit Strassenkinderheim «Vujani, safe heaven» (via Verena Gerber)	Unterstützungsbeitrag	3'000	3'000	3'000
Verein CAREMUWA	Schutzort für Frauen & Kinder, Peru	3'000	3'000	3'000
Schweizer Schneller Schulen	Kinder in Syrien und Jordanien	3'000	4'000	4'000
Christliche Initiative Romero	Menschenrechte in Guatemala in Rumänien	2'000	2'000	2'000
Fundatia JOYO	Perspektiven für junge Schulkinder in Rumänien		2'500	2'500
Stiftung Solidarität Dritte Welt in Kongo	Mikrokredite für sehbehinderte Frauen (2018) ab 2019 sehbehinderte Kinder		1'000	1'000
Verein Senegalhilfe (via Jeannette Wey)	Hilfe zur Selbsthilfe		3'000	3'000
Parents Circle Family Forum	Friedensvermittlung, Familien aus Israel und Palestina, welche Familienmitglieder im Krieg verloren haben		3'000	3'000
Mission 2 1	Interreligiöse Friedensarbeit Nigeria		3'000	3'000
Mission 2 1	Kooperationsprojekt Südsudan		3'000	3'000
Mission 2 1	Neue Perspektiven, Kongo		2'000	2'000
Mission 2 1	Gesundheit – Grundversorgung, Kongo		2'000	2'000
HEKS	Mikrokredite für die ländliche Bevölkerung in Osteuropa	3'000	3'000	3'000
HEKS	Bauern helfen, Unterstützung in Land- und Wasserkonflikten	3'000	3'000	3'000
HEKS	Land- und Lebensgrundlagen für Dalits & Adivasi (Ureinwohner), Indien	3'500	3'500	3'500
HEKS	Förderung von Gemüse- und Obstanbau unter Flüchtlingen & Kleinbauern Nordirak	3'000	3'000	3'000
HEKS	Bienenzucht, Äthiopien		3'000	3'000
HEKS	Friedenscamp für Jugendliche Armenien, Georgien		2'000	2'000

---

Manchmal erstaunt es, wie wenig die Menschen über die Kirchen wissen, und erst recht nicht über Religion und Gemeinschaft. Vor allem hat die junge Generation, haben aber auch unsere erwachsenen Mitbürgerinnen und Mitbürger, oft nur geringes Wissen aufzuweisen, was Religionen sind, wie sie sich unterscheiden, und weshalb unsere christlich geprägte Tradition massgeblich unser Denken, unsere Verantwortung und unsere Einstellung zu den Menschen geprägt hat.

Unsere Aufgabe als Kirche bedeutet gesellschaftliches Engagement, Vorbild, Nähe zum Menschen, kirchliche Bildung. Wie sollen wir unsere Aufgaben erfüllen, wenn die Menschen kein Wissen mehr haben?

Wenn wir als Kirchgemeinde über die Zukunft nachdenken, kommt jeweils als Stichwort die religiöse Bildung als eines der Hauptanliegen in den Sinn. Es muss wohl gelten, dass der Religionsunterricht in der Schule für die Heranwachsenden ein wichtiges Grundanliegen ist, und dies aus verschiedenen Gründen:

- Die Bildung im Religionsunterricht vermittelt Werthaltungen, die seit langer Zeit wesentlich für das Zusammenleben in der Gemeinschaft, für Toleranz, Mitmenschlichkeit bis hin zu rechtlichen Grundauffassungen wie Gerechtigkeit sind.
- Das Wissen über die grundlegenden Auffassungen und Einstellungen der verschiedenen Religionen und ihr gegenseitiger Respekt ist ein wichtiges Kernanliegen, um Menschen mit anderem Glauben zu verstehen und ihre Haltungen einzuschätzen. Antipathien und dumpfe feindselige Äusserungen gegenüber anderen Glaubensrichtungen wachsen vor allem auf dem Boden von Unwissen!



- 
- Die Religionsgeschichte macht verständlich, in welcher Weise diese massgeblich zur Entwicklung unserer offenen und freiheitlichen Gesellschaftsordnung beigetragen haben.
  - Biblische Geschichten und Gleichnisse gehören als verständliche und einprägsame archetypische Botschaften für die Heranwachsenden zur Grundausrüstung der Bildung.

Deshalb ist es den Eltern der Kinder und Jugendlichen hoch anzurechnen, dass sie ihre Kinder für den Religionsunterricht in der Primarstufe motivieren. Leider wurden unsere Erwartungen betreffend Anmeldungen des Wahlpflichtfaches «Ethik-Religion-Gemeinschaft» mit dem Schwerpunkt Kirchen (ERG K) nicht erreicht. Wir sind jedoch weiterhin überzeugt, dass unsere Fachlehrpersonen, welche sowohl Religionsunterricht als auch ERG K unterrichten, kompetent und engagiert unsere christlichen Werte und auch eine ethische Gesamtsicht vermitteln.

Dieser ökumenisch erteilte Schulunterricht im Fach ERG K ist Grundpfeiler der religiösen Bildung und damit unverzichtbar. Wir setzen uns dafür ein, dass dieses Angebot erhalten bleibt und gefördert wird. Leider aber stossen die Kirchen wiederholt auf willkürliche Hindernisse oder auf Vorurteile sogar bis hinauf in die politischen Gremien, wenn es darum geht, den Anspruch der Jugendlichen auf eine zeitgemässe, ökumenische, religiöse Bildung durchzusetzen. Für diese Anliegen lohnt es sich, die Kirchen und unsere Lehrpersonen zu ermutigen, zu befähigen und ihnen den Rücken zu stärken!

«Je mehr wir in uns aufnehmen, umso grösser wird unser geistiges Fassungsvermögen» (Seneca, röm. Philosoph, + 65 n.Chr.). Wir brauchen nicht weniger Wissen und Erfahrung, sondern mehr!

Darüber hinaus haben wir ein reichhaltiges Programm und vielfältige Pläne vor uns, welche wir auch 2020 verwirklichen wollen. Die Kirchengemeinde Tablat ist eine attraktive, positiv verankerte Kirchengemeinde und als Arbeitgeberin geschätzt. Allerdings machen uns die mittlerweile stark rückläufigen Steuereinnahmen Sorgen. In den kommenden Jahren werden wir Massnahmen zur Reduktion von Kosten, oder zur Generierung von zusätzlichen Einnahmen planen müssen. Dies wird uns in der nächsten Zeit erhebliche Anstrengungen abfordern. Dazu bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Dr. Johannes von Heyl, Präsident der Kirchenvorsteherschaft



## Kirchliche Handlungen

Taufen	22
Konfirmationen	53
Trauungen	3
Bestattungen	74
Eintritte in die evangelisch-reformierte Kirche	2
Austritte aus der evangelisch-reformierten Kirche	122
Anzahl der Gemeindeglieder	<b>7'172</b>

---

### Herzlichen Dank

Hanspeter Ramsauer, Mesmer im Heiligkreuz hat unsere Kirchgemeinde per Mitte 2019 verlassen, um sich einer neuen Herausforderung zu widmen.

Pfarrerin Regula Eschle Wyler hat die Kirchgemeinde nach 14 Monaten per Ende März verlassen.

Wir danken ihnen herzlich für den engagierten Einsatz in unserer Kirchgemeinde und wünschen ihnen auf ihren weiteren Lebenswegen alles Gute, viel Freude und Erfüllung.

### Neuanstellungen 2019

Am 26. Februar 2019 hat Franziska Engel-Rüdiger ihre Tätigkeit als Fachleitung Hausdienst aufgenommen. Sie leistet einen wichtigen Beitrag, um den zeitgemässen, nachhaltigen und optimalen Unterhalt unserer Liegenschaften zu gewährleisten. Mit grossem Engagement setzt sie sich sowohl für die vielen anstehenden Bauprojekte – wie zum Beispiel die Sanierung des Grossackers – und auch die ökologischen Themen im Rahmen des «Grünen Güggels» ein.

Wir freuen uns, mit ihr eine fachkundige und kompetente Mitarbeiterin für das Engagement in unserer Kirchgemeinde gewonnen zu haben. Bei ihren Aufgaben wünschen wir ihr weiterhin alles Gute und viel Erfüllung.



---

### **Veränderungen 2020**

Ueli Bächtold, Sozialdiakon in Wittenbach wurde per Ende Februar 2020 nach 31 Jahren engagierter Tätigkeit pensioniert. Wir danken ihm herzlich für seinen Einsatz für unsere Kirchgemeinde und wünschen ihm für den kommenden Lebensabschnitt alles Gute.

Monica Thoma Stieger hat am 1. März 2020 ihre Tätigkeit als sozialdiakonische Mitarbeiterin in Wittenbach aufgenommen. Wir wünschen ihr für ihre neue Aufgabe viel Erfolg.

---

### **Jubiläen**

Im 2019 durften folgende Personen ein Dienst-Jubiläum feiern

5 Jahre

Bettina Schawalder Frei (11.8.)

10 Jahre

Susanne Baumgartner (10.8.)

Regula Boetschi (1.7.)

Birgit Langenbach (10.8.)

15 Jahre

Karl Hermann Mehlau (1.4.)

Kerstin Stahlberger (1.4.)

Esther Uhland (1.2.)

20 Jahre

Brigitte Möckli (bei der kath. Kirche angestellt seit 1.1.)

Hansueli Walt (1.10.)

30 Jahre

Ueli Bächtold (1.6.)

---

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Treue und ihren Einsatz für unsere Kirchgemeinde.

---

Liebe Kirchbürgerinnen, liebe Kirchbürger  
Aufgrund der aus zwingenden Gründen abgesagten Kirchgemeindeversammlung 2020, wird am 14. Juni 2020 eine Urnenabstimmung über die unaufschiebbaren Geschäfte durchgeführt.

---

### **Vorlagen**

1. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
  2. Antrag zur Jahresrechnung 2019
    - Verwendung des Rechnungsergebnisses
  3. Antrag Festsetzung Steuerfuss
  4. Budget 2020
  5. Antrag Abtretung einer Grundstücksfläche (1 m<sup>2</sup>) an die politische Gemeinde Wittenbach
  6. Antrag Aufnahme eines Kredites für ausserordentliche Bedürfnisse
- 

Mit freundlichen Grüssen, die Kirchenvorsteherschaft

In das Protokoll der Urnenabstimmung kann ab 16. Juni 2020 während 14 Tagen in der Administration Einsicht genommen werden.

Das vergangene Jahr 2019 war ein Jahr des Umbruchs und, in mancher Hinsicht, des Neuanfangs in der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen.

Das Jahr 2019 schliesst bei Erträgen von CHF 6'537'394 und einem Gesamtaufwand von CHF 7'011'521 mit einem deutlichen Verlust ab. Aufgrund von Sondereinflüssen in der Steuerlandschaft, mussten wir einen Rückgang der Kirchensteuereinnahmen der Stadt St.Gallen um nicht weniger als CHF 500'000 verzeichnen. Dieser Rückgang hat leider in voller Höhe auf das Ergebnis durchgeschlagen. Zwar hat die Kirchenvorsteherschaft durch Wahrung von Ausgabendisziplin das Budget auf der Aufwandseite eingehalten, jedoch den Einnahmeausfall nicht entsprechend ausgleichen können.

Wir können berichten, dass 2019 wiederum Beträge im Wert von ca. CHF 224'000 für Hilfsleistungen an bedürftige Menschen und Hilfsorganisationen im In- und Ausland vergeben werden konnten. Dies betrifft beispielweise wichtige Infrastrukturprojekte für Menschen. Dieses Geld ist in unserer Gemeinde über Kirchensteuergelder und über grosszügige Kollekten gesammelt und ausgezahlt worden! Danke an alle, die zu diesen Spenden beigetragen haben! Im Herbst hat die Kirchgemeindeversammlung der notwendigen Sanierung der Liegenschaft Grossacker zugestimmt.



---

Inzwischen haben die Bauarbeiten dort begonnen. Dieses Projekt wird teilweise über die Auflösung von Rückstellungen finanziert, der Rest wird als Abschreibungen noch viele Jahre in der Jahresrechnung aufgeführt sein. Allerdings steht als Alternative, unsere Gemeindeliegenschaften nach und nach verlottern zu lassen, nicht zur Debatte! Die Aufgabe der Kirchenvorsteherschaft, sich mit der Gestaltung langfristiger Zukunftsperspektiven in unserer evangelischen Kirchgemeinde zu befassen, wird schwieriger. Dazu trägt die demografische Entwicklung, aber auch das stärker werdende kirchenkritische Umfeld bei. Dem wollen wir entgegentreten!

So haben wir in den letzten Jahren ein äusserst attraktives musikalisches Leben entwickelt; wir nehmen zudem die gemeinsame ökumenische Aufgabe ernst und bauen die Präsenz aus; wir haben gute und enge Kontakte als Gastgeber der serbisch-orthodoxen Christen im Heiligkreuz, und wir arbeiten an den Initiativen im Verein «WirkRaumKirche» und vielen anderen gesamtstädtischen Projekten intensiv mit.

Mit grosser Freude haben wir als erste Gemeinde im Kanton St.Gallen die Umweltzertifizierung des «Grünen Güggel» erringen können. Damit unterstreichen wir, dass wir unsere Verantwortung für umweltgerechtes Planen und Handeln als Kirche tragen und ernst nehmen. Mit unserer laufenden Verbesserung der öffentlichen Kommunikation bleiben wir für unsere Kirchbürgerinnen und Kirchbürger erreichbar und ansprechbar und können von der Gemeinde auch positiv wahrgenommen werden!

Danke für Ihr grosses Vertrauen im abgelaufenen Jahr 2019!

Präsident der Kirchenvorsteherschaft,  
Dr. Johannes von Heyl

<b>1 Aktiven</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2019</b>
100001 Kasse	1'651.30	4'589.65
100105/6 Postkonto	361'332.45	174'951.98
100119-22Konten Diakonische Projekte	23'814.11	29'402.24
100245 St.Galler Kantonalbank	338'306.08	740'044.87
100248/88 Acrevis Mieterkaution	4'327.65	4'303.45
100249 RB Sparkonto	52'764.25	52'718.85
100285 RB Mitgliedkonto	77'565.54	94'393.64
100293 St.Galler Kantonalbank Blätz-Werkstatt	3'634.43	3'414.48
<b>100 Flüssige Mittel</b>	<b>863'395.81</b>	<b>1'103'819.16</b>
101101 Kontokorrent pol. Gemeinde	1'975'822.97	962'416.83
101102 Kontokorrent Zentralkasse	55'514.09	14'979.16
101201 Debitoren Kirchensteuer	191'644.71	159'935.19
101202 Verrechnungssteuer	18.90	0.00
101203 Übrige Debitoren	124'810.85	137'758.25
101207 Debitor Quellensteuer	5'246.35	6'315.40
<b>101 Total Guthaben</b>	<b>2'353'057.87</b>	<b>1'281'404.83</b>
102006 E-Depositenkonto	109'882.80	109'882.80
102102 Anteilscheine	1'201.00	1'201.00
102334 Bauland	1.00	1.00
<b>102 Total Anlagen</b>	<b>111'084.80</b>	<b>111'084.80</b>
103901 Transitorische Aktiven	25'339.43	19'528.04
<b>103 Total transitorische Aktiven</b>	<b>25'339.43</b>	<b>19'528.04</b>
<b>10 Total Finanzvermögen</b>	<b>3'352'877.91</b>	<b>2'515'836.83</b>
<b>114 Total Sachgüter (Liegenschaften/Mobiliar)</b> Siehe Anhang zur Jahresrechnung	<b>5'455'467.00</b>	<b>5'351'691.50</b>
<b>11 Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>5'455'467.00</b>	<b>5'351'691.50</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>8'808'344.91</b>	<b>7'867'528.33</b>
Ausgabenüberschuss vor Verrechnung mit dem Eigenkapital	22'607.94	474'127.14
<b>Total Aktiven</b>	<b>8'830'952.85</b>	<b>8'341'655.47</b>



<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2019</b>
200004	Diverse Kreditoren	422'998.47	266'145.26
200101	Depotgelder	450.00	410.00
200103/04	Acrevis Mieterkaution	4'327.65	4'303.45
200602	Kontokorrent Zentralkasse	0.00	0.00
200911	Kreditor Kollekte	768.90	6'297.25
200912	Kreditor Gagen	0.00	0.00
<b>200</b>	<b>Total Laufende Verpflichtungen</b>	<b>428'545.02</b>	<b>277'155.96</b>
203901	Transitorische Passiven	154'188.93	133'485.37
<b>203</b>	<b>Total transitorische Passiven</b>	<b>154'188.93</b>	<b>133'485.37</b>
<b>20</b>	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>582'733.95</b>	<b>410'641.33</b>
210	Total Fonds	690'466.65	698'768.60
211	Total Legate	424'656.65	415'147.90
212003	Rückstellungen für Investitionen/Anschaffungen	269'676.50	219'273.43
212004	Rückstellung Bau und Unterhalt	2'951'296.44	2'728'664.88
212018	Rückstellung für finanzielle Beiträge	101'745.33	81'389.94
212019	Arbeitgeber-Beitragsreserve	76'833.65	76'833.65
<b>212</b>	<b>Total Rückstellungen*</b>	<b>3'399'551.92</b>	<b>3'106'161.90</b>
<b>21</b>	<b>Total Fonds / Legate / Rückstellungen</b>	<b>4'514'675.22</b>	<b>4'220'078.40</b>
229	Eigenkapital	3'733'543.68	3'710'935.74
	Einnahmenüberschuss vor Verwendung des Rechnungsergebnisses	0.00	0.00
<b>22</b>	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>3'733'543.68</b>	<b>3'710'935.74</b>
<b>2</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>8'830'952.85</b>	<b>8'341'655.47</b>

Aufwand		Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
30001	Besoldung Administration und Behörden	366'078.25	376'000.00	376'500.00
30103	Besoldung Kirchenmusik	342'096.57	304'000.00	345'000.00
30106	Besoldung Pfarrpersonen	841'923.35	860'000.00	860'000.00
30107	Besoldung soziale und diakonische Dienste	634'982.79	630'000.00	630'000.00
30108	Besoldung Fachlehrpersonen für Religion	531'080.81	400'000.00	500'000.00
30109	Besoldung Mesmerdienste, Raumpflege	330'679.90	350'000.00	320'000.00
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	392'671.40	380'500.00	397'000.00
30401	Personalversicherungsbeiträge	539'276.30	525'000.00	542'000.00
30501	Unfallversicherungsbeiträge	31'897.85	33'500.00	33'000.00
30502	Krankenversicherungsbeiträge	26'132.90	24'600.00	25'000.00
30601/2	Weiterbildung	27'406.94	44'500.00	45'500.00
30901	Übriger Personalaufwand	6'888.85	12'400.00	12'400.00
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>4'071'115.91</b>	<b>3'940'500.00</b>	<b>4'086'400.00</b>
31001	Verwaltungsaufwand	186'543.02	178'000.00	192'000.00
31002	Kirchenbote	64'581.78	70'000.00	66'000.00
31101	Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV / kirchl. Zubehör	40'346.30	72'000.00	60'000.00
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	171'843.80	180'000.00	170'000.00
31301	Verbrauchsmaterial	45'399.68	52'250.00	55'250.00
31401-5	Baulicher Unterhalt	226'088.40	213'000.00	288'000.00
31501	Unterhalt Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV	34'740.57	23'000.00	25'000.00
31601	Mieten und Benützungskosten	2'584.80	2'600.00	2'600.00
31701-5	Auslagen Spesen	49'888.30	52'300.00	51'800.00
31707-80	Auslagen Veranstaltungen und Angebote	208'972.93	234'000.00	214'000.00
31784	Auslagen Diakonie und Seelsorge	20'259.71	15'000.00	15'000.00
31789	Auslagen Kirche Halden	67'629.15	90'500.00	71'100.00
31794	Auslagen Externe Gemeindeangebote	138'756.65	145'700.00	147'700.00
31796	Auslagen KOALA	496.00	3'500.00	3'500.00
31901	Übriger Sachaufwand	53'360.35	30'000.00	38'000.00
<b>31</b>	<b>Total Sachaufwand</b>	<b>1'311'491.44</b>	<b>1'361'850.00</b>	<b>1'399'950.00</b>
<b>32.01/02</b>	<b>Total Finanzaufwand Vermögen</b>	<b>11'089.75</b>	<b>12'000.00</b>	<b>27'000.00</b>
<b>33.01</b>	<b>Total Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>	<b>585'637.83</b>	<b>404'500.00</b>	<b>2'184'300.00</b>
<b>34</b>	<b>Total Zentralsteuern</b>	<b>626'857.40</b>	<b>700'000.00</b>	<b>630'000.00</b>
<b>35</b>	<b>Total Steuereinzugsprovision</b>	<b>106'286.50</b>	<b>118'000.00</b>	<b>110'000.00</b>
<b>36</b>	<b>Total finanzielle Beiträge</b>	<b>202'212.24</b>	<b>224'000.00</b>	<b>198'000.00</b>
<b>38</b>	<b>Total Kollekten</b>	<b>96'830.04</b>	<b>75'000.00</b>	<b>75'000.00</b>
	<b>Übertrag</b>	<b>7'011'521.11</b>	<b>6'835'850.00</b>	<b>8'710'650.00</b>

		Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
	<b>Übertrag</b>	<b>7'011'521.11</b>	<b>6'835'850.00</b>	<b>8'710'650.00</b>
<b>39</b>	<b>Einlagen in Fonds und Rückstellungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>3</b>	<b>Total Aufwand</b>	<b>7'011'521.11</b>	<b>6'835'850.00</b>	<b>8'710'650.00</b>
	Mehrertrag	0.00	0.00	0.00
	<b>Gesamttotal</b>	<b>7'011'521.11</b>	<b>6'835'850.00</b>	<b>8'710'650.00</b>
	<b>Ertrag</b>			
40	Steuern			
40002	Quellensteuern	52'490.35	50'000.00	50'000.00
40020	Kirchgemeinde- und Zentralsteuern St.Gallen	3'812'850.86	4'350'000.00	3'950'000.00
40021	Kirchgem.- und Zentralsteuern Wittenbach-Bernhardzell	1'189'964.69	1'200'000.00	1'200'000.00
<b>40</b>	<b>Total Steuern</b>	<b>5'055'305.90</b>	<b>5'600'000.00</b>	<b>5'200'000.00</b>
42001	Zinsen aus flüssigen Mitteln	19.90	500.00	500.00
42201	Zinsen/ Erträge auf Anlagen des Finanzvermögens	8'800.40	9'000.00	9'000.00
<b>42.01</b>	<b>Total Vermögenserträge Finanzvermögen</b>	<b>8'820.30</b>	<b>9'500.00</b>	<b>9'500.00</b>
42701-3	Mieterträge	176'415.65	177'140.00	167'140.00
<b>42.02</b>	<b>Total Vermögenserträge Verwaltungsvermögen</b>	<b>176'415.65</b>	<b>177'140.00</b>	<b>167'140.00</b>
43101	AN Beiträge	452'967.00	450'200.00	460'100.00
43401	Rückerstattung EO / Kinderzulagen / Unfall / KTV	34'815.00	0.00	0.00
<b>43</b>	<b>Total Rückerstattungen Personal</b>	<b>487'782.00</b>	<b>450'200.00</b>	<b>460'100.00</b>
<b>45</b>	<b>Total Steuereinzugsprovisionen</b>	<b>13'164.10</b>	<b>15'000.00</b>	<b>14'000.00</b>
<b>48</b>	<b>Total Kollekten</b>	<b>91'251.06</b>	<b>75'000.00</b>	<b>75'000.00</b>
49201	Entnahmen aus Fonds und Rückstellungen	293'294.34	40'000.00	1'841'500.00
49301	Legate / Gaben / Geschenke ohne Bestimmung	266.80	0.00	0.00
49401	Einnahmen für Kirchenbote	125.00	6'500.00	1'000.00
49502	Einnahmen für Alterssegment Familien & Kind	8'020.00	10'000.00	10'000.00
49401	Einnahmen für Jugendliche	31'309.49	20'000.00	30'000.00
49505	Einnahmen Alterssegment Erwachsene / KOALA	40'939.25	50'000.00	40'000.00
49506	Einnahmen Alterssegment Senioren	2'064.80	10'000.00	3'000.00
49601	Rückerstattungen Drittgemeinden	146'033.15	50'000.00	140'000.00
49701	Übrige und ausserordentliche Erträge	182'602.13	110'000.00	90'000.00
<b>49</b>	<b>Total Übriger Ertrag</b>	<b>704'654.96</b>	<b>296'500.00</b>	<b>2'155'500.00</b>
<b>4</b>	<b>Total Ertrag</b>	<b>6'537'393.97</b>	<b>6'623'340.00</b>	<b>8'081'240.00</b>
	Mehrausgaben	474'127.14	212'510.00	629'410.00
	<b>Gesamttotal</b>	<b>7'011'521.11</b>	<b>6'835'850.00</b>	<b>8'710'650.00</b>

---

## **1. Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze**

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Weisungen und Empfehlungen, die durch die Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen vorgegeben sind.

---

## **2. Bürgerschaftsverpflichtungen**

Bürgerschaftsverpflichtungen seitens der Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen gegenüber anderen Organisationen bestehen keine.

---

## **3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die flüssigen Mittel sind bei den ortsansässigen Banken und der Postfinance deponiert. Die Kontokorrent-Guthaben sind bei uns nahestehenden Organisationen vorhanden.

Die Geldanlagen sind bei der Postfinance und der Finanzverwaltung der Stadt St.Gallen platziert.

---

## **4. Versicherungen**

Für alle Kirchgemeinden erfolgen die Sach- und Personenversicherungen durch die Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen.

---

## **5. Baurechtsverträge**

Mit dem Evang. Verein Alterssiedlung Heiligkreuz, dem Betagtenheim Halden und der Kantonalkirche bestehen Baurechtsverträge.

---

## **6. Änderungen gegenüber dem Vorjahr**

Gegenüber dem Vorjahr sind keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen.

---

## **7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Ertragslage der Kirchgemeinde haben.

## 8. Versicherungs- und Bilanzwerte der Liegenschaften per Januar 2020

Liegenschaften		Versicherungswert*	Bilanzwert
<b>Grossacker</b>	Kirchgemeindehaus und Glockenturm	5'430'000.00	175'105.50
	Administration mit Garagen	1'697'000.00	1.00
<b>Halden</b>	Kirche Anteil 1/2	1'798'300.00	198'000.00
	Pfarrwohnungen mit Garagen	494'375.00	1.00
<b>Heiligkreuz</b>	Kirche	7'720'000.00	86'000.00
	Gemeindezentrum mit Garagen	2'150'000.00	1.00
	Gemeindesaal, Anteil 26 %	941'070.50	0.00
<b>Rotmonten</b>	Kirche	5'080'000.00	17'300.00
	Pfarrhaus	1'009'000.00	1.00
<b>Stephanshorn</b>	Kirchgemeindehaus inkl. Pfarrwohnung und Glockenturm	2'785'000.00	1.00
<b>Wittenbach</b>	Kirche	3'000'000.00	837'480.00
	Kirchgemeindehaus Vogelherd 16 (neu)	3'850'000.00	4'037'800.00
	Kirchgemeindehaus Vogelherd 6 (alt)	0.00	0.00
<b>Mobilien</b>			1.00
<b>Total Sachgüter (Liegenschaften/Mobilien)</b>		<b>35'954'745.50</b>	<b>5'351'691.50</b>

## Mittelflussrechnung

	Rechnung 2019	
	CHF	CHF
Ergebnis Berichtsjahr	-474'127.14	
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	585'637.83	
Veränderung Rückstellungen	-273'034.63	
Veränderung Fonds und Legate	-39'552.47	
<b>Brutto Cash Flow</b>	<b>-201'076.41</b>	
Veränderung Guthaben	1'071'653.04	
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'811.39	
Veränderung Laufende Verpflichtungen	-151'389.06	
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-20'703.56	
<b>Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>905'371.81</b>	<b>704'295.40</b>
Sanierung KGH Grossacker	-175'104.50	
Dachsanierung Kirche Halden	-33'723.20	
Küchenumbau Kirche Rotmonten	-91'487.99	
Audioanlage Kirche Wittenbach	-70'203.99	
Küchenumbau Pfarrhaus Heiligkreuz	-60'939.58	
Ersatz Serveranlage	-50'403.07	
<b>Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-481'862.33</b>	<b>-481'862.33</b>
Veränderung Fonds	14'806.37	
Veränderung Legate	4'246.54	
Veränderung Rückstellungen finanz. Beiträge	-1'062.63	
<b>Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>17'990.28</b>	<b>17'990.28</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>		<b>240'423.35</b>
<b>Nachweis</b>		
Flüssige Mittel per 01.01.2019		863'395.81
Flüssige Mittel per 31.12.2019		1'103'819.16
Veränderung Flüssige Mittel		<b>240'423.35</b>

### 30 Personalaufwand

Erhöhten Ausgaben bei den Musikerlöhnen stehen Einnahmen über Fundraising im Wert von CHF 50'000 gegenüber. Ebenfalls höher fallen die Löhne bei den Lehrpersonen für Religion aus. Auch hier ist auf der Einnahmenseite ein höherer Betrag verbucht.

### 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Folgende Investitionen für unsere Anlagen wurden abgeschrieben:

Gebäude	CHF
Grossacker Bürogebäude	10'799.00
Kirche Halden	24'723.20
Kirche Heiligkreuz	54'000.00
Kirche Rotmonten	108'787.99
Kirche Wittenbach	120'683.99
Kirchgemeindehaus Heiligkreuz	60'939.58
Kirchgemeindehaus Wittenbach	155'300.00
Kirchgemeindehaus Wittenbach (alt)	1.00
Mobiliar	50'403.07
<b>Total</b>	<b>585'637.83</b>

### 36 Beiträge

Aufgrund des Rechnungsergebnisses 2019 kann mit dem festgelegten Prozentsatz von einem Steuerprozent ein Betrag von CHF 203'212.24 verwendet werden. Die Mehrausgaben wurden mit den dafür vorgesehenen Rückstellungen für finanzielle Beiträge ausgeglichen. Der Minusbetrag ist in den «Übrigen Erträgen» enthalten.

### 49 Übriger Ertrag

Der Fonds für Diakonie wurde mit CHF 20'259.71 belastet, um die laufenden Kosten für Klienten zu decken. Erfreulich haben sich die Erträge aus den Fundraising-Aktivitäten entwickelt. Mit Einnahmen von ca. 50'000 konnten so Konzerte sehr erfolgreich durchgeführt werden. Zwei Schadenfälle konnten bei den Versicherungen angemeldet werden und hatten eine Rückvergütung von insgesamt CHF 18'139.50 zu Folge.

---

**Beiträge aus Steuerprozent (1 %)**

Beiträge in der Gemeinde	34'890.00
Beiträge im Kanton	14'500.00
Beiträge in der übrigen Schweiz	19'500.00
Beiträge an Missionen und Entwicklungshilfe	153'000.00
Übrige Beiträge	-18'677.76
<b>Total Beiträge</b>	<b>203'212.24</b>

---

**Kollekten im Jahr 2019 Zusammenfassung:**

1.	Sonntags- und Spezialkollekten	43'595.63
2.	Kollekten für Diakoniefonds	6'394.75
3.	Kollekten für KOALA	1'988.25
4.	Kollekten für Warenkorb/K-Treff	3'373.40
5.	Kollekten für gemeindeeigene Aufgaben	2'632.40
6.	Jugendfonds	1'288.75
7.	Brot für alle	3'866.85

---

**Total Kollekten** **63'140.03**

**Brot für alle** **19'399.90**

---

Die Ausgaben für Brot für alle übersteigen die Einnahmen im Wert von CHF 5'579. Dieser Betrag wird für den Versand der Kampagne und die Materialien für die Suppentage verwendet.

Bestattungskollekten im Ostfriedhof zugunsten der Altersheime Sömmerli, Wienerberg und des Vereins Evang. Pflegeheime St.Gallen

ergaben: **8'711.12**

Die detaillierte Übersicht über die Kollekteneinnahmen finden Sie unter:

[www.tablat.ch/downloads](http://www.tablat.ch/downloads)

Weitere Details können in der Administration eingesehen werden.

---

Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission an die ordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 24. April 2020.

Liebe Kirchbürgerinnen, liebe Kirchbürger

Gestützt auf Art. 21 der Kirchgemeindeordnung haben wir die Jahresrechnung 2019 sowie die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft geprüft.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass

- die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen. Die Bilanzsumme beläuft sich per Ende 2019 auf CHF 8'341'655.47 und das Eigenkapital beträgt vor Verlustausgleich CHF 3'710'935.74,
- ein Verlust von CHF 474'127.14 ausgewiesen wird,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses die gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der interne Bericht zu Händen der Kirchenvorsteherschaft beinhaltet unsere detaillierten Feststellungen und Empfehlungen.

**Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:**

- die Rechnung für das Jahr 2019 zu genehmigen und die Organe zu entlasten;
- der Kirchenvorsteherschaft, dem Präsidenten, unseren Pfarrpersonen, der Geschäftsführerin sowie den Angestellten und freiwillig Mitarbeitenden für den geleisteten Einsatz zu danken.

Die Geschäftsprüfungskommission

St.Gallen, 4. März 2020

Rolf Bauer

Markus Brocker



---

### **Anträge zur Jahresrechnung 2019**

Die Details zur Jahresrechnung finden Sie in den vorangegangenen Seiten 22 – 25 sowie im Anhang und bei den Erläuterungen zur Jahresrechnung auf den Seiten 26 – 29.

#### **Traktandum 2**

**Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Ihnen vor, die Mehrausgaben von CHF 474'127.14 mit dem Eigenkapital auszugleichen.**

#### **Traktandum 3**

**Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt Ihnen, den unveränderten Steuerfuss von 25 % einschliesslich 3.1% Zentralsteuer zu genehmigen.**

#### **Traktandum 4**

**Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt Ihnen, das Budget 2020 wie vorliegend zu genehmigen.**

#### **Traktandum 5**

Im Zuge der Erneuerungsarbeiten der Gemeindestrasse in Wittenbach, ist es erforderlich, dass unsere Kirchgemeinde der politischen Gemeinde Wittenbach 1 m<sup>2</sup> Land abtritt, um den Fussgängerweg sicherer zu gestalten.

Die Pläne können in der Administration eingesehen werden.

(Bitte um vorherige Terminvereinbarung.)

**Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt Ihnen, der Abtretung der Grundstücksfläche von 1 m<sup>2</sup> an die politische Gemeinde Wittenbach zustimmen.**

#### **Traktandum 6**

Wollen Sie dem Antrag der Kirchenvorsteherschaft, einen Kredit in der Höhe von CHF 1.6 Mio. aufzunehmen, zustimmen? (Erläuterungen siehe sep. Blatt)

St.Gallen, 9. März 2020

Dr. Johannes von Heyl, Präsident der Kirchenvorsteherschaft  
Christina Hegelbach, Geschäftsführerin

---

### 1. Abgeordnete in die Synode

**Anker Markus** | 9010 St.Gallen  
**Gemperle Bruno** | 9016 St.Gallen  
**Gerber Christian** | 9000 St.Gallen  
**Gerig Margrit** | 9000 St.Gallen  
**Hegelbach Christina** | 9010 St.Gallen  
**von Heyl Johannes** | 9300 Wittenbach  
**Huber Christine** | 9016 St.Gallen  
**Menges Achim** | 9000 St.Gallen  
**Menzi Werner** | 9300 Wittenbach  
**Schleuniger–Stuber Corina** | 9300 Wittenbach  
**Williams Scotty** | 9300 Wittenbach

---

### 2. Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft

**Beetz–Rehm Ellen** | 9000 St.Gallen  
**Graf Peter** | 9016 St.Gallen  
**von Heyl Johannes** | 9300 Wittenbach  
**Kugler Waltraud** | 9008 St.Gallen  
**Leng Andreas** | 9300 Wittenbach  
**Möri Annina** | 9008 St.Gallen  
**Schachtler Peter** | 9016 St.Gallen  
**Stadelmann Andrea** | 9300 Wittenbach  
**Wey–Brühlmann Jeannette** | 9010 St.Gallen  
**Hess Marilene\*** | 9000 St.Gallen  
**Horváth–Müller Birke\*** | 9008 St.Gallen  
**Mehlau Karl Hermann\*** | 9010 St.Gallen  
**Mittelbach Bettina\*\*** | 9403 Goldach  
**Walt Hansueli\*** | 9016 St.Gallen  
2 freie Sitze

---

**Hegelbach Christina** | 9000 St.Gallen  
Mit beratender Stimme

---

### Hug Jasmin | Schultze Anne

9000 St.Gallen  
Aktuarinnen mit beratender Stimme

\* Die gewählten Pfarrpersonen gehören von Amtes wegen der Kirchenvorsteherschaft an.

\*\* Nicht gewählte Pfarrpersonen nehmen Einsitz in der Kirchenvorsteherschaft mit beratender Stimme.

---

### 3. Geschäftsprüfungskommission

**Bauer Rolf** | 9010 St.Gallen  
**Brocker Markus** | 9010 St.Gallen  
3 Sitze vakant

---

### 4. Stimmzähler

**Gabathuler Urs** | 9008 St.Gallen  
**Schindler Martin** | 9000 St.Gallen  
**Tapernoux–Frey Susi** | 9000 St.Gallen  
**Uhler René** | 9008 St.Gallen  
2 freie Sitze

Weitere Kontaktadressen der Kirchgemeinde können jederzeit aktualisiert unter [www.tablat.ch/kontakte](http://www.tablat.ch/kontakte) eingesehen werden.

### Impressum

Redaktionsteam  
Peter Graf  
Christina Hegelbach  
Johannes von Heyl  
Hansueli Walt

### Redaktionsadresse

Evang.-ref. Kirchgemeinde Tablat–St.Gallen  
Falkensteinstrasse 40  
9006 St.Gallen  
[www.tablat.ch](http://www.tablat.ch)

Weitere Informationen zu unserer Kirchgemeinde finden Sie auf unserer Website oder können Sie elektronisch anfordern unter 071 244 81 21

## Bildnachweis

---

### Editorial

Retraite KIVO Tablat	1
Maria Nyffenegger	3

---

### Rückblick 2019

Krippenspiel Heiligkreuz / Kurt Pauli	4
Zertifizierungsfeier «Grüner Guggel» / Maria Nyffenegger	6
Esther Uhland	8
Projekt Tabassaye / Koivu Betulla	11

---

### Ausblick 2020

Retraite KIVO Tablat	16
pixelio.de	17

---

### Amtsbericht

Baustelle Grossacker / Maria Nyffenegger	20
--	----

---

### Umschlag

Sing- und Wanderwoche / Tablat	
--------------------------------	--

